

hen die Aufgaben der LPG im Zuchtprogramm, denn sie hat einen Anteil an der Zucht des leistungsfähigen schwarzbunten Milchrindes zu leisten. Mit der Anwendung des DDR-Futtermittelbewertungssystems in der gesamten LPG werden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Futterökonomie durchgesetzt.

## Die „Notizen“ beleben den Wettbewerb

Bei der Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs nutzt unsere LPG die Erfahrungen der Arbeiterklasse. Gut bewährt haben sich bei der Mobilisierung der Genossenschaftsbauern zu hohen Wettbewerbsleistungen die „Notizen zum Plan“. Damit begannen wir auf Anregung der Bezirksleitung Dresden in Vorbereitung des IX. Parteitages in der modernen Milchviehanlage. Sie ist der Schwerpunkt der Milchproduktion der LPG. Dort wird bereits industriemäßig produziert.

In einem Buch werden von jedem Schichtkollektiv die täglichen Leistungen, der Futtereinsatz, gute Ergebnisse einzelner und des Kollektivs eingetragen, aber auch Mängel und Probleme vermerkt. Für die Eintragung sind die Schichtleiter verantwortlich. In kurzen Beratungen werten sie die Ergebnisse der Schicht in ihrem Kollektiv aus. Das Buch mit den Notizen liegt im Pausenraum aus. Es wird täglich vom Leiter, vom Produktionsleiter und vom technischen Leiter der Anlage eingesehen und ausgewertet.

Die Grundorganisation hatte die Führung der Notizen gründlich vorbereitet. Dazu fanden Beratungen der Parteileitung und Aussprachen mit den Genossen der Anlage statt. Die Genossen legten in den Arbeitskollektiven den Stand-

punkt der Grundorganisation dar und erläuterten den Sinn und Zweck der Notizen.

Manche glaubten zunächst, die Notizen seien überflüssig. Sie meinten, daß dann einer über den anderen herziehen würde. Als dann die Schichtkollektive der Anlage mit den Notizen begannen, kamen weitere Probleme. Einige Leiter neigten dazu, vor allem das zu notieren, was ihrer Meinung nach andere Kollektive versäumt oder verschuldet hatten. Es war ein Prozeß der Erziehung vor allem der Leiter zu einer selbstkritischen Einstellung, dazu, sich mit ihrem Kollektiv zu beraten und nicht nur über hervorragende Leistungen, sondern auch über Mängel offen im Kollektiv zu diskutieren. Die Parteileitung sah es als ihre Aufgabe an, ständig an dieser Aufgabe dranzubleiben. Wöchentlich wurden die Notizen in Beratungen mit den Schichtleitern ausgewertet. Der Leiter der Anlage berichtete darüber vor der Mitgliederversammlung der Partei, und die Mitgliederversammlung setzte sich mit der Leitungstätigkeit einiger Leiter auseinander.

Nachdem die „Notizen zum Plan“ von den Schichtkollektiven der Milchviehanlage ein halbes Jahr lang geführt wurden, konnte die Mitgliederversammlung einschätzen, daß sich die Erziehungsarbeit gelohnt hat. Der Wettbewerb ist lebendiger und streitbarer geworden. Im Ergebnis der Plannotizen ist zum Beispiel der Einsatz des Restfutters der Milchkühe in der Rindermast organisiert worden. Die Leiter befassen sich intensiver mit der sozialistischen Betriebswirtschaft, sorgen sich um einen reibungslosen Produktionsablauf und organisieren die Arbeit immer besser nach wissenschaftlichen Erkenntnissen.

In Auswertung des IX. Parteitages hat die Grundorganisation vorgeschlagen, die Erfah-

## Leserbriefe

aufzudecken sowie organisatorische Unzulänglichkeiten schneller auszuschalten. 2. Entsprechend den neuen Anforderungen den Künstlern umfassendere Kenntnisse für die Entwicklung ihres politischen und philosophischen Denkens zu vermitteln. Dabei sollten besonders die Werke von Marx, Engels und Lenin genutzt werden.

Künstlerische Verantwortung im Sozialismus ist nur als künstlerische Verantwortung für den Sozialismus zu verstehen. Aus diesem Satz des Generalsekretärs unserer Partei läßt sich ein ganzes Programm für die Theaterarbeit ableiten. Einige Überlegungen dazu:

Mit Werken des sozialistischen Gegenwartsschaffens wollen wir von der Position des bewußten Mitgestaltens des Sozialismus/Kommunismus unmittelbar Einfluß nehmen auf die vielfältigen Prozesse unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit. Ein Werk wie „Protokoll einer Sitzung“\* hilft in der Tat mit auf seine Weise bei der Verwirklichung der Wirtschafts- und

Sozialpolitik der Partei. Das bestätigen die lebhaften Reaktionen noch lange nach den Aufführungen bei uns. Das Theater steht so selbst mitten im Leben. Unsere Schauspieler sind mit Liebe und Begeisterung dabei. Und so ist eigentlich jede Vorstellung eine große öffentliche Diskussion zu vielen Fragen und Aufgaben, die der IX. Parteitag uns stellt.

Im revolutionären Weltprozeß der Gegenwart kann das Interesse der Gesamtbewegung, wie